

N° 07 | 2010

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



KOMMUNALE BAUMASSNAHMEN + POSTBANK GESCHLOSSEN + BERGMESSEN +
AUFRÄUMAKTION AM LIDO + WALDFEST DER FEUERWEHR + FAMILIENKALENDER



**Natürlich bauen wir.
Auf unseren persönlichen
Berater bei der Volksbank.**

Ihr persönlicher Berater bei der Allgäuer Volksbank lässt Träume wahr werden – und plant Ihre Zukunft vorausschauend. Vertrauen Sie auf einen fairen Bankpartner, der sich nicht nur um Ihre Finanzen kümmert, sondern auch um Sie. Mit individuellen Lösungen, auf die Sie bauen können. **Unser Platz ist bei Ihnen.**

Baufinanzierung

www.allgaeuer-volksbank.de**Allgäuer Volksbank**

Persönlich. Regional. Stark.

**Verschenken Sie einen Gutschein!**

Zu erwerben bei: **Raiffeisenbank**
Oberallgäu-Süd eG
Filiale Oberstdorf

Einzulösen bei über 80 Geschäften und Partnern
des Oberstdorf Aktiv e.V.

Die aktuelle Mitgliederliste finden Sie im Internet unter:

www.einkaufserlebnis-oberstdorf.de



**Elektroanlagen
Hans Schraudolph**

87561 OBERSTDORF Spielhahnstraße 20 Tel. 08322/4906

87527 Sonthofen
Sonnenstraße 16
Tel. 08321 - 70 88

87541 Bad Hindelang
Jochstraße 3
Tel. 08324 - 6 01

87544 Blaisbach
Heinrich-Gyr-Str. 33
Tel. 08321 - 8 49 22

NEU
87561 Oberstdorf
Meltzerstraße 3
Tel. 08322 - 9 52 89

Allianz  **Bernhard**

seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung



100 JAHRE
Versicherung · Vorsorge · Vermögen

**Wir sind zum 01. Juli in die Rettenberger Str. 29 umgezogen.**

ingenieurbüro dieter linka
bauwesen | bauplanung | baustatik

rettenberger str. 29 telefon 809970
87561 oberstdorf fax 809979

Neu: Kostenlose Energie-Sprechstunde
und Statik-Sprechstunde
nach vorheriger Vereinbarung.



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



beinahe tagtäglich berichten uns die Medien, dass die Regierungen des Bundes und der Länder neue Sparmaßnahmen und Leistungsreduzierungen durchführen. Auch unseren Alltag schränkt der enge Gürtel der kommunalen Mittel ein. Für Oberstdorf ist es umso erfreulicher, dass uns ein posi-

ves finanzielles Endergebnis des Haushaltes 2009 vorliegt. Danach haben wir nicht nur eine Punktlandung, sondern eine deutliche Verbesserung erzielt. Im Verwaltungshaushalt 2009 erreichten wir einen Überschuss, dagegen benötigten wir im Vermögenshaushalt weniger Kredite als geplant.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis, dass bei der schwierigen Finanzlage nicht alle Wünsche erfüllt werden können und wir gezwungen sind, Prioritäten zu setzen.

Mein Dank gilt insbesondere dem Marktgemeinderat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die Ausgabendisziplin.

Nehmen wir dieses erfreuliche Ergebnis mit in die Zukunft. Geordnete finanzielle Verhältnisse sind die Grundlage für Handlungsfreiheit der Gemeinde und die positive Entwicklung unseres Ortes.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Neues aus dem Tourismus
Ergebnis Jahresrechnung 2009
Oberstdorf behält Luftprädikat
Baumaßnahmen in und um Oberstdorf
Telekom baut Telefonzellen ab
Dichterhaus wieder für Besucher geöffnet
Jahresbericht der Polizei Oberstdorf
Bewerbung um Nordische Ski-WM 2015

09 WIRTSCHAFT

Postbank geschlossen

09 SCHULE UND SOZIALES

Seniorenachmittage
„Oberstdorf Souvenirs“
Aufräumaktion am „Lido“

11 KIRCHE UND KULTUR

Aktionen zum 18. Geburtstag
Freitagskonzerte
Berggottesdienste
Jugendliche empfangen Firmung

13 VEREINE

Heimatabend der Breitachtaler
Radeln für Kinder – Benefizaktion
Auf zum Waldfest! Feuerwehr lädt ein
Aufführungstermine Wilde Mändle
Hereinspaziert! Willkommen zum Dorffest
Open-Air-Kino zwischen den Schanzen
Waldbesitzer bekommen neuen Holzspalter
Neue CD – Jungbläser stellen sich vor

16 VERSCHIEDENES

Notdienste und Hilfsorganisationen
Rotkreuz-Läden brauchen Hilfe
Familienkalender
Sitzungstermine
Impressum

OBERSTDORF PLUS – KEIN ZUKUNFTSKONZEPT FÜR OBERSTDORF



INFO:

Dynamic Packaging

Leistungsanbieter können Leistungen einstellen, die von unseren Gästen zum Urlaub dazu gebucht werden können.

Ansprechpartner:

Thomas Klein
Leiter EDV-Abteilung
Tel. 08322/700-219
E-Mail: klein@oberstdorf.de

In den vergangenen zwei Jahren nimmt der All-inklusive-Tourismus immer mehr zu. Auch unsere direkten Nachbarn wie Oberstaufen und Bad Hindelang setzen auf die sogenannten PLUS-Karten. Hier werden den Gästen Leistungen, wie die ganzjährige Nutzung der Bergbahnen, der Skipass der örtlichen Skigebiete, das Erlebnisbad (nur Oberstaufen), Parken, der ÖPNV, Museen etc. „gratis“ angeboten. Diese Leistungen werden mithilfe der Gastgeber über ein Umlageverfahren finanziert.

Oberstdorf bietet seit zwei Jahren in den Sommermonaten als Leitprodukt „Bergbahnen inklusive“ an. Alle Gäste der anbietenden Häuser haben freie Fahrt mit allen Bergbahnen in Oberstdorf und im Kleinwalsertal. Schon im vergangenen Jahr konnten die anbietenden Gastgeber die Belegtage pro Bett von möglichen 153 Tagen (Mai bis Oktober) um 14 Tage auf 120 Belegtage steigern. Im Jahr 2009 lag die Bettenauslastung bereits bei 126 Belegtage. In Oberstdorf gab es niemals zuvor ein so erfolgreiches Produkt, welches in der Lage war, die Übernachtungszahlen derart positiv in allen Betriebskategorien (außer Sanatorien und Kliniken) zu beeinflussen. Für das Jahr 2010 kann Tourismus Oberstdorf 430 Gastgeber als Anbieter von „Bergbahnen inklusive 2010“ vermelden.

Angebote, wie sie derzeit in Nachbargemeinden gültig sind, sind für Oberstdorf schwer umsetzbar. Tourismus Oberstdorf lag bei seinen Berechnungen allein für „Bergbahnen inklusive“ für ein Kalenderjahr für alle Gäste, egal ob Skifahrer oder Wanderer, bei einem Aufschlag von ca. 6 Euro pro Gast und Übernachtung. Der Bus und alle weiteren touristischen Leistungen sind bei diesem Angebot noch nicht berücksichtigt. Diese zu inkludieren, würde mit einem nicht zu rechtfertigenden Aufschlag einhergehen. Nur zum Vergleich: Oberstaufen und Bad Hindelang müssen nur eine Bergbahn inkludieren; Oberstdorf aber den kompletten Bergbahnverbund. Oberstdorf all inklusive, Oberstdorf in der Summe aller

Angebote, zum Beispiel Bergbahnen für Wanderer und Skifahrer, Breitachklamm, Erdinger Arena, Museen, Familienberg Söllereck, Therme Oberstdorf – so verlockend sich diese Möglichkeit zuerst anhört, neben den hohen Umlagekosten muss auch bedacht werden, dass es keinen Schritt mehr zurück gibt. Oberstdorf hat dann, was die Leistungsbündel für den Gast betrifft, zukünftig keine Flexibilität mehr. Diese würde auf der Strecke bleiben. Zukunftsweisender ist es, sich von diesem Weg abzuheben. Denn den Oberstdorfer Gästen wird über das so genannte Dynamic Packaging, ein ausgeklügeltes Warenkorbsystem, das für Oberstdorf in Zusammenarbeit mit der Firma Tramino möglich gemacht wurde, eine bessere Lösung geboten. So kann sich jeder Gast seinen eigenen Urlaub zusammenstellen, bezahlt nur die Leistung, die er auch wirklich in Anspruch nehmen möchte und kann sich die Nebenkosten transparent berechnen lassen. Der Weg von Tourismus Oberstdorf wird sein, den ÖPNV in das bestehende Angebot zu inkludieren, um den Gästen die Möglichkeit zu bieten, vor Ort auch ohne Auto mobil zu sein. Gerade für Gäste, die mit der Bahn anreisen, wird dies ein weiterer Anreiz sein. Tourismus Oberstdorf wird sich auf das Leitprodukt „Bergbahn und ÖPNV inklusive“ konzentrieren. Zusätzlich werden zielgruppenspezifische Angebote geschnürt. Die Familie stellt andere Anforderungen an einen Urlaub als ein junges Paar, das einen Aktivurlaub verbringen möchte. So können zielgerichtete Angebote wie beispielsweise die Familienwochen oder die Naturreiseangebote geschnürt werden. „Urlaub all inklusive ist zwar im Trend, aber Oberstdorf sollte diesem nicht folgen. Aber: Wir werden uns ganz gezielt auf ein Leitprodukt, welches die Leistung Bergbahn und ÖPNV beinhaltet, konzentrieren. Der Megatrend im Tourismus heißt Differenzierung, wir können nicht allen alles anbieten. Eine Familie hat andere Bedürfnisse als ein Seniorenpaar“, so Dr. Silvia Nolte, Tourismusdirektorin von Oberstdorf.

AKTUELLE UNTERNEHMENSZIELE VON TOURISMUS OBERSTDORF: AUFBAU DES VERTRIEBS & INKLUDIERUNG DES ÖPNV

Unter der Leitung von Natascha Mayr wird ein Team den Vertrieb touristischer Leistungen nun konsequent und kontinuierlich aufbauen. Ab sofort sollen so zielgerichtet die Leitprodukte von Tourismus Oberstdorf wie Schnee bewegt im Winter und Bergbahnen inklusive im Sommer ebenso verkauft werden wie zusätzliche Nischenprodukte und Produktmaßnahmen mit den Themen Familie, Natur und Gesundheit. Attraktiver werden die Produkte durch die Erweiterung mit weiteren Leistungen, wie der Bahnreise und im weiteren Schritt der Flüge. „So steuern wir gezielt die Gästegewinnung und erschließen neue Märkte“, ist sich Dr. Silvia Nolte, Tourismusdirektorin von Oberstdorf, sicher. Zusätzlich soll zukünftig auch der ÖPNV inkludiert werden. „Gerade bei Gästen, die mit der Deutschen Bahn anreisen,

muss gewährleistet sein, dass sie sich in Oberstdorf auch ohne Auto frei bewegen können. Deshalb gelten nun meine Anstrengungen der Inkludierung des öffentlichen Nahverkehrs für Oberstdorfer Gäste“, so Dr. Silvia Nolte. Ein weiteres Augenmerk legt der Vertrieb auf online-buchbare Produkte. Sowohl die Online-Buchungen als auch die online-buchbaren Betriebe haben sich seit 2008 um über 300% gesteigert. Mit dem sogenannten Dynamic Packaging, mit dem der Gast einzelne Pakete zubuchen kann, sollen diese Zahlen 2010 noch gesteigert werden. Der Gastgeber hingegen fügt die buchbaren Pakete/Produkte in seine Vermieterpauschalen oder in seine individuellen Angebote ein. Dieser Service wird sich sicherlich auch positiv in der Zahl der Online-Buchungen niederschlagen.

LANDSCHAFTSMODELL TIEFENBACH IN DER „ALPENROSE“

Das Landschaftsmodell Tiefenbach ist ab sofort in der „Alpenrose“ in Tiefenbach zu besichtigen. Für die freundliche

Überlassung dankt Tourismus Oberstdorf dem Heimatmuseum Oberstdorf.

OBERSTDORF BEWIRBT SICH ...

Gemeinsam mit Bad Hindelang und dem Schutzgebiet Allgäuer Hochalpen hat sich Oberstdorf für den „Fahrtziel Natur“-Award beworben.

Auch für den Deutschen Tourismuspreis 2010 hat Tourismus Oberstdorf die Bewerbungsunterlagen schon abgeschickt. Nun heißt es Daumen drücken.

ERGEBNIS JAHRESRECHNUNG 2009

Die Finanzen des Marktes Oberstdorf entwickelten sich im vergangenen Jahr besser als geplant. Der Überschuss des Verwaltungshaushaltes – Haushalt mit allen Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebes – fiel um rund 315.000 Euro besser aus. Gegenüber dem Haushaltsplan erreichte der Markt die Mindestzuführung und finanziert seine Schuldentilgung aus dem Verwaltungshaushalt. Von den im Investitionshaushalt, dem so genannten Vermögenshaushalt, genehmigten Kreditaufnahmen in Höhe von 2.515.000 Euro beanspruchte die Gemeinde nur 1.900.000 Euro, also 24 Prozent weniger. Im Wesentlichen reduzierten sich die Personalkosten und der Gebäudeunterhalt, während Kostensteigerungen im Bereich

Schneeräumung und Kompostieranlage zu verzeichnen waren. Mehr Einnahmen als geplant erzielte der Markt bei der Gewerbe- und Zweitwohnungssteuer sowie bei den Parkgebühren.

Die größten Investitionen tätigte die Gemeinde beim ersten Bauabschnitt der Generalsanierung des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums und bei der Umbaumaßnahme in der Hauptschule Oberstdorf für die Verlegung der kommunalen Musikschule. Bei verschiedenen Straßenbaumaßnahmen ist insbesondere die Sanierung der Holzer- und Schlosserstraße einschließlich Abwasserbeseitigung zu erwähnen. Der Jahresabschluss 2009 wird nun vom örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss geprüft.



OBERSTDORF BEHÄLT DEUTSCHLANDS HÖCHSTES LUFTPRÄDIKAT

Über ein Jahr, vom 14. November 2008 bis zum 13. November 2009, wurde die Luftqualität in Oberstdorf zum Erhalt des Prädikates Heilklimatischer Kurort gemessen. Die drei Luftmessstationen befanden sich am Heuweg im Bereich Stetzlesanger (Kurzzone) sowie auf den Anwesen Walserstraße 2 (Ortszentrum) und Walserstraße 10 (Verkehrszentrum). Für die Betreuung sowie die technische Durchführung der Messungen zeichnete Tourismus Oberstdorf verantwortlich.

An dieser Stelle herzlichen Dank an die Grundstückseigentümer für die gute Zusammenarbeit. Nachdem während der Luftmessungen im Jahr 2005 die lufthygienischen Voraussetzungen für die Prädikatsbestätigung nicht erfüllt werden konnten, mussten die Messungen bereits letztes Jahr, nach Ablauf von fünf Jahren, wiederholt werden.

Nach nunmehr erfolgter Befürwortung durch den Deutschen Wetterdienst bestätigte die Regierung von Schwaben das Prädikat „Heilklimatischer Kurort und Kneippkurort mit der Heilanzeigen Atemwegserkrankung“ für Oberstdorf.

WUSSTEN SIE SCHON?

Das Prädikat „Heilklimatischer Kurort“ ist eine besondere Auszeichnung, da die klimatischen Verhältnisse in einem Zeitraum von mindestens zwei Jahren über dem Bundesdurchschnitt liegen müssen. Erst dann folgt die staatliche Anerkennung für den jeweiligen Ort. Danach werden in regelmäßigen Abständen die Klimawerte überprüft. Eine weitere Voraussetzung für die Vergabe des Prädikats sind bestimmte Zusatzleistungen wie ausgedehnte Kuranlagen und zum Beispiel nach Leistungsgraden angelegte Wege für so genannte „Terrainkuren“. Selbstverständlich schließt das auch medizinische Einrichtungen und kompetentes Fachpersonal mit ein.

Zuständig für die Vergabe des Prädikats „Heilklimatischer Kurort“ ist der Deutsche Wetterdienst (DWD).

Quelle: www.Heilklima.de



Messstation Ecke Walserstraße/Sonthofener Straße

BAUMASSNAHMEN IN UND UM OBERSTDORF



Sanierungsarbeiten an der Lawinengalerie

Sanierung der Lawinengalerie in der Birgsauer Straße

Im Jahr 1975 ersetzte das Wasserwirtschaftsamt Kempten – zum Schutz des Geh- und Fahrverkehrs ins Stillachtal – die bestehenden kleinen Lawinengalerien durch zwei größere Schutzbauwerke. Der Markt Oberstdorf übernahm die Unterhaltungslast für diese Bauwerke. Die Lawinengalerie muss, ebenso wie Brückenbauwerke, einer jährlichen Sichtprüfung mit Schadenserfassung unterzogen werden. Bereits 2004 wurden starke Schäden durch Tausalzeinwirkung an den Stützpfeilern dokumentiert. Des Weiteren ist das aus Betonfertigteilen erstellte Bauwerksdach durch eindringendes Wasser bereits derart geschädigt, dass es zu Betonausbrüchen gekommen ist. Zum Erhalt des Schutzbauwerkes muss daher umgehend gehandelt werden. Saniert wurden 2005 die stark beschädigten Stützpfeiler und Schrammborde. 2009 wurde zwischen den beiden Galerien eine Baustraße angelegt. Diese ist nicht nur eine Voraussetzung für die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen, sondern dient auch dazu, die auf den Galeriedächern angelagerten Kies- und Felsbrocken zu räumen. Derzeit wird an der südlichen Attika das lose Bruchsteinmauerwerk entfernt und der geschädigte Beton saniert. Um weitere Betonschäden zu vermeiden, wird als Wetterschutz eine Blechverkleidung angebracht. Im nächsten Schritt



Plattenbichlbrücke

untersucht ein Ingenieurbüro beide Galerien fachtechnisch und erstellt ein Sanierungskonzept.

Plattenbichlbrücke wird saniert

Da sich die Bordsteine der 1985 erstellten Plattenbichlbrücke von den Gehwegkappen gelöst haben, ist eine grundlegende Sanierung unumgänglich. In diesem Zuge muss auch die schadhafte Übergangskonstruktion sowie der Fahrbelag erneuert werden. Die Arbeiten werden derzeit ausgeschrieben und sollen in der Bauausschusssitzung im Juli vergeben werden. Die Bauarbeiten sollen am 20. September beginnen. Während der ca. dreiwöchigen Bauzeit wird der Verkehr über die Dummelsmoosbrücke umgeleitet.

Kanalbauarbeiten am Faltenbachspielplatz

Bei regelmäßigen Kanalkontrollen hatte sich herausgestellt, dass der Hauptsammler im Bereich des Faltenbachspielplatzes auf Grund der festgestellten Schäden umgehend ersetzt werden muss. Der Bauausschuss beschloss daher in der Sitzung am 11. Juni, den Kanal nach dem Ende der Pflingstferien komplett zu ersetzen. Die Bauarbeiten begannen vereinbarungsgemäß am 7. Juni und werden nach vierwöchiger Bauzeit Anfang Juli abgeschlossen.



Erneuerung von Holzverbau und Geländer



Kanalbauarbeiten am Faltenbachspielplatz

Wanderweg B 19 – Zwingsteg – Gessel wieder offen

Mit großem Aufwand erneuerten die Kommunalen Dienste Oberstdorf im vergangenen Herbst einen völlig maroden Holzverbau am Zugang von der B 19 zum Zwingsteg über der Breitachklamm. In den vergangenen Wochen ersetzte die KDO nun noch abschließend die teilweise morschen Holzstangengeländer gegen dauerhaft sichere Drahtseilgeländer. An dieser Maßnahme hat sich der Breitachklammverein finanziell beteiligt.

Der Breitachklammverein selbst hat ebenfalls den Zugangs-

weg von der Walserschanze zum südlichen Eingang der Breitachklamm erneuert. Der Breitachklammverein, die Kurbetriebe Oberstdorf und die Gemeinde Mittelberg finanzierten dieses länderübergreifende Wegebauprojekt zu gleichen Teilen.

Die Wegeverbindungen von der B 19 zur Breitachklamm und nach Tiefenbach/Gessel stehen nach dieser Gemeinschaftsaktion wieder allen Wanderern zur Verfügung. Auf Grund der Steilheit einiger Wegeabschnitte sollte jedoch auf griffiges Schuhwerk geachtet werden.

TELEKOM BAUT TELEFONZELLEN AB

Die Telekom Deutschland GmbH hat den Markt Oberstdorf mit Schreiben vom 26. Mai vom Rückbau einiger öffentlicher Fernsprecheinrichtungen im Gemeindegebiet informiert. Begründet wird diese Aktion mit dem liberalisierten Telekommunikationsmarkt, der guten Versorgung und der Zunahme der Mobiltelefonie. Dies führte laut Telekom bei den betroffenen Anlagen zu stark zurückgegangener Nachfrage und weniger Einnahmen.

Die Standorte Kornau 24 (Nähe Kurpark) und Oststraße 46 (Mühlackerparkplatz) werden komplett abgebaut. Bei den folgenden Standorten wird die Anzahl reduziert, es bleibt jedoch mindestens je ein Telefon erhalten:

Birgsauer Str. 30 (Renksteg), Plattenbichlstr. 7 (Platz im Bereich Anwesen Klemm), Unterer Winkelweg 1 (Kreuzung Unterer Winkelweg, Alter Steinachweg beim Anwesen Noichl) und Roßbichlstraße 2, 2b (Eislaufzentrum).

DICHTERHAUS WIEDER FÜR BESUCHER GEÖFFNET

Bei der Einweihung des renovierten und unter Denkmalschutz stehenden Hauses Bonatz in Kornau am 7. Juni übergab Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert den Schlüssel an Bürgermeister Laurent O. Mies. Damit kann das Haus, das der schwäbische Schriftsteller Arthur Maximilian Miller vom Architekten Paul Bonatz 1953 erwarb und bis 1989 bewohnte, wieder besichtigt werden.

Das Erd- und Obergeschoss beheimatet eine Dauerausstellung zu Leben und Werk von Arthur Maximilian Miller und Paul Bonatz. Die Einrichtung spiegelt in vielfältiger Weise Leben und Arbeit des schwäbischen Dichters Miller wider. Möglich sind in den Räumen nun auch Lesungen und Konzerte in kleinem Rahmen. Ansprechpartner ist der Markt Oberstdorf, Tel. 08322/700-700.



Von links: Dr. Peter Fassl, Dr. Theo Waigel, Jürgen Reichert, Bürgermeister Laurent O. Mies
Foto: Josef Gutmiedl, Kreisbote

WUSSTEN SIE SCHON?

ARTHUR MAXIMILIAN MILLER

geb. am 16. Juni 1901 in Mindelheim,
gest. am 18. Februar 1992 in Ottobeuren

Nachdem er für drei Jahre die Präparandenschule in Mindelheim besucht hatte, ging Miller im Jahr 1918 nach Lauingen an der Donau auf die Lehrerbildungsanstalt. Nach seinem Abschluss arbeitete er als Praktikant an den Volksschulen in Mindelheim, Wiggensbach, Ettringen und Haselbach. Fünf Jahre nach dem Ersten Weltkrieg schrieb Miller seinen ersten Roman „Das Jahr der Reife“. 1924 absolvierte er die Anstellungsprüfung zum Schuldienst und lehrte an der Volksschule in Immenstadt. Im Jahr 1926 wurde Miller zum Lehrer ernannt. 1930 heiratete er Magdalena Kleiner. 1938 verließ er die Volksschule in Immenstadt und lehrte anschließend in Kornau bei Oberstdorf an einer kleinen Dorfschule. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges durfte Miller zwei Jahre lang seinen Beruf nicht ausüben, weil er sich in einem schlechten gesundheitlichen Zustand befand. Im Jahr 1947 wurde er von der amerikanischen Militärregierung wieder als Lehrer eingesetzt und 1955 zum Oberlehrer befördert. Jedoch ging er bereits im Jahr 1959 aus gesundheitlichen Gründen in den vorzeitigen Ruhestand und widmete sich ganz der Schriftstellerei. Arthur M. Miller veröffentlichte im Laufe seines Lebens nahezu 100 selbstständige Bücher und Schriften. Miller war Ehrenbürger von Mindelheim und Oberstdorf. Außerdem wurde ihm unter anderem die Verdienstmedaille des Bezirks, das Bundesverdienstkreuz sowie der Bayerische Verdienstorden verliehen.

INFO:

Besichtigungen:
Bis Oktober jedes dritte
Wochenende im Monat
von 14–17 Uhr
Parkmöglichkeiten an der
Söllereckbahn



SICHERHEIT IST BEI DER POLIZEIINSPEKTION OBERSTDORF HOCH ANGESIEDELT

Der Oberstdorfer Polizeichef Friedrich Hummel übergab am 25. Mai den Jahresbericht 2009 der Polizeiinspektion Oberstdorf an Bürgermeister Laurent O. Mies. Bei dieser Gelegenheit sprachen der Dienststellenleiter Hummel und der Rathauschef über die Sicherheit in der Marktgemeinde und stellten übereinstimmend fest, dass in allen Bereichen, sowohl bei der Kriminalität als auch bei der Verkehrslage, ein sehr zufriedenstellender Sicherheitszustand zu verzeichnen ist. Damit dies auch für die Zukunft so bleibt, bedarf es, neben einer adäquaten Unterbringung und der notwendigen Sachausstattung der Polizei, auch eines ausreichenden Personalstandes.

So sind bei der Polizeiinspektion Oberstdorf derzeit 31 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte tätig. Diese Zahl mag hoch erscheinen, sie relativiert sich aber sehr schnell, wenn man bedenkt, dass die Polizeiinspektion Oberstdorf mit mindestens drei Beamten ständig und rund um die Uhr für die Sicherheit aller Bürger und auch der Gäste präsent ist. Darüber hinaus sind die Beamtinnen und Beamten sehr viel in Eigeninitiative für die Sicherheit tätig. Kontrollen der Polizeiinspektion sind nicht Selbstzweck, sondern dienen einzig und allein der Sicherheit. Dies gilt ganz ausdrücklich auch für den Verkehrsbereich. Ein betrunkenen oder unter Drogeneinfluss fahrender PKW-Lenker kann die Sicherheit einzelner Verkehrsteilnehmer ganz erheblich gefährden.



Wichtige Ziele der Polizeiinspektion Oberstdorf

Im Rahmen der gesamten Aufgabenerfüllung in diesem Jahr sind es folgende Themenbereiche, die die Polizeidienststelle durch Kontrollen, aber auch durch die tägliche Arbeit, die Ermittlungstätigkeit, Präsenz und Öffentlichkeitsarbeit erreichen will:

- eine weitere Aufhellung des doch hohen Dunkelfeldes im Bereich des Drogenkonsums, der auch in Oberstdorf latent vorhanden ist, aber nicht öffentlich merkbar
- die weitere Verhinderung von Verkehrsunfällen durch Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss, aber auch durch überhöhte Geschwindigkeit
- die Unterbindung so genannter Straftaten im „Öffentlichen Raum“ wie Sachbeschädigungen, Körperverletzungen, Diebstähle, z. B. nach Gaststättenbesuchen
- die Verhinderung von übermäßigem Alkoholkonsum, gerade bei Veranstaltungen unter Beteiligung junger Menschen (Jugendschutz)
- die Stärkung der Zivilcourage in der Bevölkerung und hier verstärkt bei jungen Menschen durch entsprechende Vortragstätigkeiten

Dies alles kann nur durch einen hohen Anteil an Außendienst und Kontrolltätigkeit der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten der Polizeiinspektion in Oberstdorf gelingen. „Wir, alle Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten der PI Oberstdorf, sind stolz, diese Aufgaben wahrnehmen zu dürfen und sind auch alle hoch motiviert, die in uns gesetzten Erwartungen zu erfüllen“, so Polizeichef Hummel und weiter: „Gerade deshalb bitten wir die Bevölkerung und auch alle Gäste um Verständnis für alle Maßnahmen und Kontrollen der Polizei.“

ENERGIESPARTIPPS



Energie belastet nicht nur den Geldbeutel, sondern auch unsere Umwelt.

Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs fangen bereits im Kleinen an. Jeder kann dazu beitragen, wenn er bewusst mit den Themen Heizen, Wasserverbrauch und Stromsparen umgeht. Das Einsparen von Energie ist die klimafreundlichste Methode.

Nähere Informationen und persönliche Energieberatung bei der EVO unter Telefon 911-0.

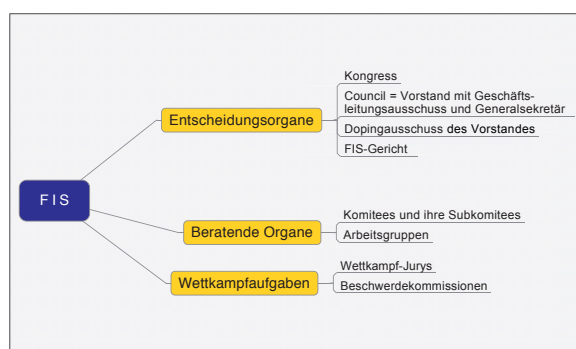
ENERGIETIPP DER EVO (6)

IM SOMMER ZU HAUSE KÜHLEN KOPF BEWAHREN

Wer keine Lust hat, in den Sommerwochen von einer aufgeheizten Wohnung statt einem kühlen Getränk nach Feierabend zu Hause begrüßt zu werden, der sollte sich ernsthafte Gedanken um eine optimierte Dämmung machen: Im Sommer halten perfekt gedämmte Fassade, Dachboden und Fenster die Kühle ebenso gut im Haus wie winters die Kälte draußen. Im Winter sparen Sie bis zu 70% der Heizenergie – allein durch Dämmung. Allerdings sollte der Fachmann ran, um dieses Wunschergebnis zu erzielen.

BEWERBUNG UM NORDISCHE SKI-WM 2015 IN ANTALYA

Für eine dritte nordische Ski-Weltmeisterschaft nach 1987 und 2005 bewarb sich der Deutsche Skiverband (DSV) mit Oberstdorf als Austragungsort. Beim diesjährigen FIS-Kongress Anfang Juni in Antalya in der Türkei erhielt die Allgäuer Delegation aber, wie schon in 2008, erneut eine Absage. Von dieser zweiten Absage wollen sich jedoch der DSV und Oberstdorf nicht entmutigen lassen. Der DSV hat bereits angekündigt, gegebenenfalls gemeinsam mit Oberstdorf in zwei Jahren eine weitere Bewerbung – dann um die nordische Ski-WM 2017 – abzugeben. Finanziell belastete die verlorene Bewerbung den Markt Oberstdorf nicht. An der Bewerbungsgebühr von 50.000 Euro, die die FIS für die Kandidatur erhielt, beteiligte sich die Gemeinde nicht. Der DSV hat diesen Betrag allein aufgebracht.



WUSSTEN SIE SCHON?

DIE FIS

Der Internationale Skiverband – Fédération Internationale de Ski (FIS) – besteht seit den ersten Olympischen Winterspielen in Chamonix im Februar 1924. Vorausgegangen ist ihr die in 1920 in Oslo gegründete International Ski Commission. Der FIS sind heute weltweit 107 nationale Skiverbände wie der DSV angeschlossen. Die FIS hat ihren Sitz in Oberhofen am Thunersee in der Schweiz. Der FIS-Kongress, die „Hauptversammlung der FIS-Mitglieder“, tagt alle zwei Jahre. In diesem Jahr fand er im türkischen Antalya statt; 2012 wird er von Südkorea organisiert. Über die Vergabe von Skiweltmeisterschaften entscheidet der Vorstand der FIS, das sogenannte Council. Es tagt zweibis dreimal jährlich sowie im Rahmen des FIS-Kongresses. Dem Vorstand gehören neben dem Präsidenten (derzeit der Schweizer Gian Franco Kasper) 16 Mitglieder an, die vom Kongress jeweils für zwei Jahre gewählt werden. Deutschland wird zukünftig durch Alfons Hörmann, Präsident des DSV, im Vorstand vertreten. Beratende Funktion für den Vorstand haben Komitees, Sub-Komitees und Arbeitsgruppen. Sie sind vor allem für die sportfachlichen, technischen und spezifischen Aufgaben der FIS zuständig. Das FIS-Büro erledigt unter der Leitung von Generalsekretärin Sarah Lewis das Tagesgeschäft und die Verwaltung.



POSTBANK GESCHLOSSEN

Die Deutsche Postbank schloss am 1. Juli 2010 ohne Vorankündigung ihre Pforten am Bahnhofplatz. Auch die Automaten sind außer Betrieb – es gibt weder Bargeld noch Kontoauszüge.

Zwischenzeitlich wandte sich der Markt an den Vorsitzenden des Vorstands der Deutschen Postbank AG und verdeutlichte die touristische Bedeutung Oberstdorfs.

Die Gemeinde fordert, dass der Postbankservice weiterhin in unserem Ort aufrechterhalten wird. Eine Antwort der Deutschen Postbank AG steht noch aus.

Kostenlos Geld abheben – dazu haben Kunden der Postbank derzeit nur die Möglichkeit an folgenden Geldautomaten:

- in Oberstdorf bei der Hypo-Vereinsbank, Weststraße 5, Tel. 08322/607-0
- in Sonthofen in der Shell-Tankstelle, Oberstdorfer Straße 5, Tel. 08321/2489

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

4. Juli	11.00 Uhr	Haus der Senioren Sommerfest BRK	Einen Spiele-Nachmittag bietet das BRK jeden Freitag um 14.30 Uhr im ehemaligen Café Residenz an.
6. Juli	14.30 Uhr	Kolpinghaus Kaffeetreff VdK	Jeweils donnerstags, ab 9.30 Uhr, veranstalten die Brückenbauer einen Frühstückstreff im Seitenschiff der evangelischen Kirche.
23. Juli	14.00 Uhr	Seniorenheim Rettenberger Straße Sommerfest ASB	Das Soziale Bürgerbüro der Marktgemeinde Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30–16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.
3. August	14.30 Uhr	Kolpinghaus Kaffeetreff VdK	

„OBERSTDORF SOUVENIRS“

Schülerfirma des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums Oberstdorf

INFO:

Projekträger und Sitz der JUNIOR-Geschäftsstelle:
Institut der deutschen
Wirtschaft Köln
JUNIOR gGmbH
Postfach 101942
50459 Köln
<http://www.juniorprojekt.de>

Fünfzehn wirtschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Oberstdorf gründen ein JUNIOR-Unternehmen für ein Jahr. Ziel ist es, Arbeitsabläufe und wirtschaftliche Zusammenhänge im realen Unternehmensalltag kennenzulernen. Die Schüler müssen z. B. monatlich Buchführungsunterlagen erstellen. Erstmals findet dieses Projekt im Rahmen der neuen Oberstufe G8 statt. Während der gesamten Laufzeit steht die JUNIOR-Geschäftsstelle den jungen Unternehmern mit Rat und Tat zur Seite.

Die ersten Startschwierigkeiten ergaben sich schon bei der Frage: Was für ein Unternehmen soll gegründet werden? Die Antwort: Produktion und Vertrieb von Bierkrügen mit selbst erstellten Motiven von Oberstdorf.

Mit diesen Bierkrügen wenden sich die Schüler vor allem an die Hotels und Vermieter in Oberstdorf und bieten ihnen eine ideale Möglichkeit, treuen Stammgästen ein schönes



Thomas Laskowski übergibt die erste Aktie an Bürgermeister Mies

Abschiedsgeschenk mit nach Hause zu geben, und sie somit immer wieder an ihren Urlaub im Allgäu zu erinnern.

Die gesamten neunzig Aktien, die zu Geschäftsbeginn verkauft werden müssen, sind bereits veräußert, wobei Oberstdorfs Bürgermeister Laurent O. Mies natürlich die erste Aktie erhielt.

Die erste Hauptversammlung findet am 28. Juli im Gymnasium statt.

Nähere Informationen finden Sie auf www.oberstdorf-souvenirs.de



Hinten von links: Thorsten Kammer, Daniel Jochum, Karin Fritz, Jürgen Brandl (Lehrer), Christina Gozebina, David Uebelhör, Ann-Christin Kieper, Andrea Geiger, Bettina Koch.

Vorne von links: Marc Ganserer, Sebastian Holzmann, Benedikt Ecker, Vincenz Vogler, Thomas Laskowski.

Nicht auf dem Bild ist Sophie-Marie Ritzinger

AUFRÄUMAKTION AM „LIDO“

Junge Schreiner sammeln Müll ein

So richtig in Schwung gekommen ist der Sommer zwar noch nicht, doch die jungen Schreiner vom Beruflichen Schulzentrum Immenstadt haben vorgebaut: Der „Lido“ an der Stillach soll pünktlich zur Sommer- und Badesaison wieder zum schönen Badeplatz mit Rast- und Liegewiese werden. Dafür räumten die Azubis jetzt kräftig auf. Drei große Müllsäcke voller Scherben, alter Flaschen, Grillabfälle und sonstigem üblem Unrat sammelten sie ein, damit die Sonnenanbeter das idyllische Plätzchen wieder rundum genießen können. Die Müllsammelaktion unternahmen die Berufsschüler gemeinsam mit ihrem Lehrer Werner Weber während der alljährlichen Baumpflanzaktion im Oberstdorfer Forstbereich. Die 1.000 neuen Bäumchen wurden am Parkplatz der Söllereckbahn gesetzt. Zum „Lido“ war es von dort nicht weit und die 45 Schülerinnen und Schüler, die sich in zwei Gruppen die Pflanz- und Müllaktion teilten, packten hier wie dort engagiert mit an. Lehrer Weber freut sich, dass seine Schüler bereit sind, Verantwortung für die Natur zu übernehmen und zum Erhalt der schönen Allgäuer Landschaft beitragen. „Von diesen Azubis wird sicher keiner aus Übermut Blumenkübel umwerfen oder Bäumchen abknicken,

denn sie wissen, wie viel Arbeit in der Hege und Pflege steckt“, ist er sicher. Der Lehrer wünscht sich nun, dass der „Lido“ sauber bleibt und der schöne Platz vielleicht künftig durch kleine „kosmetische Eingriffe“ noch besser genutzt werden kann. Seine jungen Schreiner, von denen einige auch aus Oberstdorf stammen, würden dafür sogar eine Patenschaft übernehmen.



Nachwuchs-Schreier räumen „Lido“ auf

AKTIONEN ZUM 18. GEBURTSTAG DES OBERSTDORFER MUSIKSOMMERS

Den prall gefüllten Festivalkalender der „Liaison aus Kultur und Natur“ runden umfangreiche MEHRWERT-Angebote sowie eine attraktive BONUS-Aktion für die Mitglieder der Vereinigung der Freunde und Förderer ab.

„Konzert erleben und MEHRWERT genießen“ – dahinter verbergen sich die mit Konzertkarten kombinierten Angebote einiger Festivalpartner, wie z.B. Besichtigung der Erdinger Arena, Jetons für den Casinobesuch oder ermäßigter Einkauf in der Allgäu-Keramik.

Für langjährige Verbundenheit und Treue dankt der Oberstdorfer Musiksommer seinen Mitgliedern mit einer Ehrenkarte zum Festivalsauftritt im Open-Air-Kino zwischen den Schanzen. Am 21. Juli erstrahlt auf der großen Leinwand vor



Fabio di Càsola, Klarinette

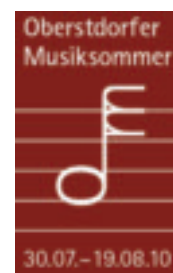
der abendlichen Szenerie Oberstdorfs der Film „Geliebte Clara“ – die von Musik, Eifersucht, Liebe und Drama geprägte Hommage an Clara Schumann stimmt auf die Musikjubilare 2010 ein. Die BONUS-Aktion nutzen Mitglieder, um Freunde zum Besuch ausgewählter Konzerte einzuladen.

Und alle 1992 Geborenen freuen sich über „18! vollendet – wer feiert mit?“. Mit diesem viel beachteten Aufruf lädt der Oberstdorfer Musiksommer die 18-Jährigen zum Live-Erlebnis großartiger Konzerte ein, solange das Kontingent reicht. Das Festliche Eröffnungskonzert mit der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg und dem Klarinettenisten Fabio di Càsola am 30. Juli sowie das Musiktheater für Kinder „Felix und Fanny auf Reisen“ am 31. Juli sind die ersten Höhepunkte des Oberstdorfer Musiksommers 2010.

Karten im Festivalbüro und bei der Touristinformation im Oberstdorf Haus.



Felix und Fanny auf Reisen



FREITAGSKONZERTE

DER KOMMUNALEN MUSIKSCHULE OBERSTDORF VDM

Spielorte sind das Oberstdorf Haus, die Alpenrose in Tiefenbach und der Schelchwangsaal in Schöllang. Beginn jeweils 20 Uhr, der Eintritt ist frei.

In Kooperation mit den Trachtenvereinen Oberstdorf, Tiefenbach und Schöllang, den Musikkapellen Oberstdorf und Schöllang sowie den Jodlergruppen Oberstdorf und Tiefen-

bach, bietet die kommunale Musikschule ein abwechslungsreiches Programm.

- | | | |
|-----------------|------------------------|-------------------------------|
| 9. Juli | Oberstdorf Haus | Klarinette und Saxofon |
| 16. Juli | Oberstdorf Park | Open Air (Rock, Pop) |
| 23. Juli | Oberstdorf Haus | Sommerkonzert der Musikschule |



„VIELE WEGE FÜHREN ZU GOTT, EINER GEHT ÜBER DIE BERGE“

Dieses Wort des ehemaligen Innsbrucker Bischofs Reinhold Stecher wird bei den vielen Bergmessen ganz besonders Wirklichkeit. Fast jeden Sonntag gibt es für Einheimische und Urlaubsgäste dazu ein Angebot, ob es nun auf dem Nebelhorn oder dem Fellhorn ist, beide mit der Bergbahn gut zu erreichen, oder auf dem Schattenberg oder am Rappenseekreuz, was mit einem gehörigen Aufstieg verbunden ist. Der Weg zum Gipfel lässt uns erleben, wie die Sorgen des Alltags allmählich zurückbleiben und wie sich der Blick weitet. Was im Tal oft übermächtig erscheint, erscheint auf Bergeshöhen gar nicht mehr so groß. Der Blick weitet sich, der Horizont wird größer, und wo der Berg am Gipfel seinen höchsten Punkt erreicht, steht meist ein hohes Bergkreuz und lenkt unseren Blick himmelwärts.

Mit der Bürgerkarte sehe ich jetzt viel mehr Einheimische auf den Bergen. Das freut mich. Es wäre doch zu schade, wenn nur unsere Urlaubsgäste von schönen Bergerlebnissen berichten können.

Heuer findet die „Jakobikirbe“, die Bergmesse am Sonntag, 25. Juli, um 11.00 Uhr beim Kreuz an der Station Schlappoldsee am Fellhorn zum 19. Mal statt. Das Fest des heiligen Jakobus bildet schon wieder die Mitte des Bergsommers. Es werden mehr als 70 Alphornbläser erwartet. Und wenn das Wetter mitmacht, werden auch viele Bergwanderer auf dem Fellhorn sein. Die neue Fellhornbahn leistet hier wichtige Dienste.

Ich wünsche uns einen schönen Bergsommer!
Ihr Pfarrer Peter Guggenberger



GOTTESDIENSTE FEIERN – IN HERRLICHER NATUR



Sich eine Auszeit gönnen. Zur Ruhe kommen. Nachdenken – über sich und sein Leben: im Licht Gottes, in seiner wunderbaren Schöpfung.

All das verbindet sich mit dem Feiern von Gottesdiensten unter offenem Himmel.

Nicht nur Gäste und Urlauber, auch Sie als Einheimische laden wir herzlich ein zu folgenden Berggottesdiensten:

Evangelisch

Mittwoch, 7. Juli	11 Uhr	Schrattenwang-Alpe/ Söllereck
Mittwoch, 14. Juli	11 Uhr	Fellhorn (Station Schlappoldsee)
Mittwoch, 21. Juli	11 Uhr	Nebelhorn (Station Höfatsblick)
Mittwoch, 28. Juli	11 Uhr	Berggasthof Laiter
Mittwoch, 4. August	11 Uhr	Schrattenwang-Alpe/ Söllereck

Katholisch

Dienstag, 6. Juli	11 Uhr	Oytal, Nähe Oytalhaus
Donnerstag, 8. Juli	11 Uhr	Fellhorn, Oberstdorf
Sonntag, 11. Juli	11 Uhr	Nebelhorn, Oberstdorf
Dienstag, 13. Juli	11 Uhr	Oytal, Nähe Oytalhaus
Donnerstag, 15. Juli	11 Uhr	Schrattenwangalpe, Söllereck
Dienstag, 20. Juli	11 Uhr	Beim Café Breitenberg, Wallrafweg
Donnerstag, 22. Juli	11 Uhr	Beim Gasthof Laiter
Sonntag, 25. Juli	11 Uhr	Fellhorn, Oberstdorf Jakobi-Kirche mit ca. 80 Alphornbläsern
Dienstag, 27. Juli	11 Uhr	Oytal, Nähe Oytalhaus, Oberstdorf
Donnerstag, 29. Juli	11 Uhr	Nebelhorn, Oberstdorf
Dienstag, 3. August	11 Uhr	Oytal, Nähe Oytalhaus, Oberstdorf
Donnerstag, 5. August	11 Uhr	Fellhorn, Oberstdorf



53 JUGENDLICHE EMPFANGEN IN OBERSTDORF DIE FIRUNG

53 Schüler aus den Pfarreien Schöllang, Tiefenbach und Oberstdorf haben am Samstag, 12. Juni, das Sakrament der Firmung empfangen. Die Firmung spendete Erzabt Jeremias Schröder OSB von der Erzabtei St. Ottilien, den Gottesdienst zelebrierte Pfarrer Peter Guggenberger.

Auf dem Foto sind folgende Firmlinge zu sehen:

Laura Alt, Katja Amann, Selina Auer, Nicolas Barber, Moritz Batscheider, Michael Bauer, Barbara Baum, Aurel Berkoldt, Paul Brandl, Vincenz Brandl, Florian Braxmair, Lucas Breisinger, Markus Brutscher, Beatrice Bücker, Anna Burkart, Lucas Fetz, Laura Gambeck, Florian Geiger, Vincenz Geiger, Jaimie Grömmner, Leo Heidweiler, Simon Heisig, Lucia Huber, Celine Laskowski, Nicolas Linke, Hans-Georg von Linstow, Adrian Martin, Simon Martin, Hannes Math, Johanna Müller, Mike Müller, Riccarda Müller, Severin Noichl, Zeno Noichl, Jessica Olberg, Florian Robl, Leopold Rohmoser, Luzia Rudolph, David Schratt, Isabell Schratt, Lina Schreiber, Annkathrin Schweikart, Ria Schwendinger, Theresa Seiter, Lucia Stöckle,

Florian Strauß, Mariella Suntheim, Lisa-Maria Tannheimer, Lilli Thannheimer, Stefan Wallner, Maximilian Wankmiller, Jennifer Wegmann und Marcel Weiß.



Foto: Christoffer Leitner

HEIMATABEND DES GTEV BREITACHTALER TIEFENBACH

Einen Heimatabend unter dem Motto „So klingt's bei is“ veranstaltet der GTEV Breitachtaler am Mittwoch, 21. Juli. Musikalisch stimmt hierzu die Musikkapelle Oberstdorf mit einem Standkonzert ein.

Beginn ist um 19 Uhr am Waldfestplatz. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Gasthaus „Alpenrose“ statt. Der GTEV Breitachtaler wünscht dazu gute Unterhaltung.

RADELN FÜR KINDER

Keine gemütliche, sondern eine gemeinnützige Fahrradtour, hat sich Michael Meyen aus Troisdorf vorgenommen.

Am 9. Juli startet der 49-Jährige zu seiner Tour für den guten Zweck von Oberstdorf nach Sylt. Zehn Tage dauert die Fahrt quer durch Deutschland. Dabei ist geplant, achtzig Rathäuser anzufahren, um dabei die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister für einen neuen deutschen Rekord-Versuch per Handschlag zu begrüßen.

Oberstdorfs Rathauschef Laurent O. Mies wird Michael Meyen mit dem ersten Händedruck auf die rund 1.200 km lange Reise schicken.

Weitere Informationen zur Radtour finden Sie unter:

<http://www.ride4kids.de>

WUSSTEN SIE SCHON?

SEHEN. HÖREN. HELFEN.

BUNDESSTIFTUNG KINDERHOSPIZ

Das Sterben von Kindern ist noch immer ein Tabuthema, ein Thema mit Berührungsängsten. Um so mehr ist es erforderlich, schwerkranken Kindern und deren Angehörigen die notwendige Unterstützung zu geben und deren Interessen und Belange verstärkt zu vertreten – in der Öffentlichkeit, in den Medien, bei den Krankenkassen und Verbänden sowie bei den politischen Entscheidern. Helfen auch Sie, es lohnt sich, denn wir sehen täglich, wie dankbar Kinder, Eltern und Angehörige sind, die die Hilfe eines der vielen Kinderhospize in Deutschland wahrnehmen können. Diese Hilfe möchten wir allen Betroffenen ermöglichen. Die Bundesstiftung Kinderhospiz ist ehrenamtlich organisiert. Es entstehen keine Verwaltungskosten.

Quelle: <http://www.bundesstiftung-kinderhospiz.de/>

AUF ZUM WALDFEST

Freiwillige Feuerwehr Oberstdorf lädt ein

Seit mehr als 35 Jahren richtet die Freiwillige Feuerwehr Oberstdorf ihr großes Waldfest am Parkplatz Renksteg aus. Am Samstag, dem 24. Juli, ab 12 Uhr, ist es wieder mal soweit. Für Unterhaltung sorgen zunächst die Musikkapelle Oberstdorf und das Sextett „Uifach so“. Für Kinder stehen Hüpfburgen, Bungee-Trampolin, Ponyreiten, Elektro-Kart und vieles mehr auf dem Programm. Speisen und Getränke werden in großer Auswahl angeboten. Ebenso Wettbewerbe und Tombola mit Gewinnchancen für Jung und Alt. Am Abend bittet das Quintett aus dem Bregenzer Wald, die „Rubachtaler“, zum Tanz.

Der Weg zum Festplatz ist einfach zu erreichen. Bis 18.30 Uhr gibt es eine Omnibuslinie ab dem Busbahnhof. Zusätzlich fahren Stellwägen ab dem „Megèver Platz“. Und ab 19 Uhr ist ebenfalls ab dem „Megèver Platz“ ein kostenloser Transfer mit dem Oberstdorfer Marktbähnle eingerichtet. Bei Regenwetter wird das Waldfest auf Sonntag, 25. Juli, verschoben.

Bereits am Freitag, 23. Juli, ab 20 Uhr, tanzen die „Wilde Mändle“ am Waldfestplatz unter freiem Himmel. Sofern die Witterung dies auch zulässt, sind noch ausreichend Karten an der Abendkasse zu erwerben. Bei Regenwetter allerdings müsste die Veranstaltung in die „Oybele-Festhalle“ verlegt werden und wäre damit aus Platzgründen schon heute restlos ausverkauft.



Trachtenjugend



Fröhlich feiern am Renksteg

WILDE-MÄNDLE-TANZ 2010

AUFFÜHRUNGSTERMINE

10.7., 20.00 Uhr	Wilde-Mändle-Tanz in der Oybele-Festhalle
23.7., 20.00 Uhr	Wilde-Mändle-Tanz: Freilichtveranstaltung Renksteg (bei guter Witterung, sonst in der Oybele-Festhalle)
8.8., 13.30 Uhr	Wilde-Mändle-Tanz in der Oybele-Festhalle
21.8., 20.00 Uhr	Wilde-Mändle-Tanz in der Oybele-Festhalle
4.9., 20.00 Uhr	Wilde-Mändle-Tanz in der Oybele-Festhalle
25.9., 20.00 Uhr	Wilde-Mändle-Tanz in der Oybele-Festhalle

HEREINSPAZIERT

Herzlich willkommen zum Dorffest am Samstag, 7. August

Die Oberstdorfer Vereine laden auch in diesem Jahr zum Dorffest in Oberstdorfs „gute Stube“ am Marktplatz ein. Am Samstag, 7. August, feiern Einheimische und Gäste gemeinsam ein Fest für die ganze Familie. Spiel, Spaß und gute Laune für Groß und Klein sind den ganzen Tag im Angebot und auch die kulinarischen Genüsse kommen nicht zu kurz. Tatkräftig unterstützt werden die Vereine wieder von der Oberstdorf Tourismus GmbH (OTG).



OPEN-AIR-KINO ZWISCHEN DEN SCHANZEN

INFO:

Ticketpreise:

Einzelticket:	8,50 €
Familienticket:	25 €
(2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder)	
WE-Pass (Do. – So.):	25 €

Die Skisport- und Veranstaltungs GmbH, das Kurfilmtheater Oberstdorf und Höger Kinotechnik präsentieren Kinohighlights in der Erdinger Arena Oberstdorf.

Komödie, Romantik, Drama und Action: All das bieten die Open-Air-Kino-Nächte zwischen den Schanzen. Tolle Filme mit Kuscheldecke im Liegestuhl unter Sternenhimmel, eine gigantische Atmosphäre und erstklassige Schmankerln. Die Filme starten mit Einbruch der Dämmerung gegen 21.15 Uhr. Der Einlass ist bereits ab 20 Uhr möglich und die Zeit kann zur Besichtigung der Anlage inklusive Berg- und Talfahrt bis zum Filmstart genutzt werden. Die Auffahrt zu den Schanzentürmen erfolgt über den Schrägaufzug der Arena, das Kinoerlebnis findet auf der Plattform zwischen der Groß- und Normalschanze statt.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt, bei schlechten Witterungsbedingungen in der Schanzengarage. Wo die Filme gespielt werden, entscheidet der Veranstalter jeweils bis 20 Uhr (aktuelle Infos unter www.erdinger-arena.de oder Tel. 08322/8090345).

Tickets erhalten Sie in der Erdinger Arena, im Kurfilmtheater Oberstdorf oder in der Touristinformation Oberstdorf.



Bild: Günther Jansen

PROGRAMM 21.–25. JULI

Mittwoch, 21. Juli	Geliebte Clara Genre: Drama, FSK: ab 6 Jahren, Länge: 107 Min.
Donnerstag, 22. Juli	Bergblut – Packendes Alpendrama – Genre: Drama, FSK: ab 12 Jahren, Länge: 118 Min.
Freitag, 23. Juli	Die Päpstin – Monumentale Bestsellerverfilmung – Genre: Drama, FSK: ab 12 Jahren, Länge: 148 Min.
Samstag, 24. Juli	Mamma Mia! – 100% Sommerspaß – Genre: Musical, FSK: o. A., Länge: 109 Min.
Sonntag, 25. Juli	Vincent will Meer – mit Filmaufnahmen aus Oberstdorf – Genre: Drama, FSK: ab 6 Jahren, Länge: 95 Min.

PROGRAMM 29. JULI – 31. AUGUST

Donnerstag, 29. Juli	Das weiße Band – Ein vielfach ausgezeichnetes Meisterwerk – Genre: Drama, FSK: ab 12 Jahren, Länge: 144 Min.
Freitag, 30. Juli	Willkommen bei den Sch'tis Genre: Komödie, FSK: o. A., Länge: 106 Min.
Samstag, 31. Juli	Forrest Gump – Oskarprämierter Filmklassiker – Genre: Komödie, Drama, FSK: o. A., Länge: 142 Min.
Sonntag, 1. August	Wickie und die starken Männer Genre: Komödie, FSK: o. A., Länge: 87 Min.

OBERSTDORFER WALDBESITZER BEKOMMEN NEUEN HOLZSPALTER

Das Heizen mit Holz erfreut sich auf Grund stark gestiegener Energiepreise immer größerer Beliebtheit. Viele Waldbesitzer, die früher mit konventionellen Brennstoffen Wärme erzeugt haben, beheizen ihr Haus heute mit Holz aus ihrem Wald. Um den Waldbesitzern ihre Arbeit im Forst zu erleichtern und der gestiegenen Nachfrage Rechnung zu tragen, hat die örtliche Forstbetriebsgemeinschaft nun einen modernen Holzspalter angeschafft. Der Waagrechtspalter der Firma GROWI verfügt über eine Spaltkraft von 30 Tonnen. Zum körperschonenden Arbeiten ist ein hydraulischer Stammheber angebracht.

Den Verleih der Maschine übernimmt Christian Burlefinger in Rubi, Telefon 0152/04025862.

Wer noch nicht Mitglied der Forstbetriebsgemeinschaft ist und Maschinen leihen will, wendet sich bitte an den Ortsvorsitzenden Benedikt Kappeler, Tel. 08322/959217.

Des Weiteren stehen den Waldbesitzern ein 25-Tonnen-

Holzspalter mit Zapfwellenantrieb für den Traktorbetrieb und ein elektrischer Kurzholzspalter (7 Tonnen Spaltkraft, 220 Volt) zur Verfügung.



Der neue Holzspalter



INFO:

Forstbetriebsgemeinschaft
Oberallgäu e.V.
Im Stillen 1
87509 Immenstadt
Telefon 08323/98114
Fax 08323/98115
E-Mail: info@fbg-oa.de
Web: www.fbg-oa.de

CD-PRÄSENTATION

Oberstdorfer Jungbläser stellen sich vor

Die Zusammenarbeit zwischen der kommunalen Musikschule Oberstdorf und der örtlichen Musikkapelle ist im vergangenen Jahr weiter intensiviert worden. Inzwischen wird der Großteil der Nachwuchsbläser an der Musikschule unterrichtet. Um noch mehr Kinder für ein Blasinstrument zu begeistern, wurde in den letzten Monaten eine CD erarbeitet, auf der die Oberstdorfer Jungbläser eine Kostprobe ihres Könnens geben. Die Musikschule initiierte das Projekt und konnte mit dem Sponsor Christian Heckmair und dessen Tonstudio „harmonicsound“ für eine kostenlose Einspielung sorgen. Die weitere Ausführung sowie die Betreuung der Musiker lag bei der Musikkapelle Oberstdorf und den

Lehrkräften der Musikschule. Herausgekommen ist eine CD, auf der die verschiedenen Ensembles mit beeindruckenden Leistungen aufwarten, so das Kinderblasorchester, ein Euphoniumduo, ein Waldhornduo, ein Saxofonduo, das Flötenquartett und das Blechbläserquintett sowie ein Trompeten- und ein Klarinettenduo. Bei der ersten Vorstellung in der Grundschule war der Andrang und das Interesse riesengroß. Anmeldungen für Blasinstrumente sowie für fast sämtliche anderen Instrumente, Gesang, musikalische Früherziehung und musiktheoretische Fächer nimmt die kommunale Musikschule Oberstdorf, Alpgau 28, Tel. 08322/9406360, bis zum 25. Juli entgegen.



Riesenandrang in der Grundschule Oberstdorf. Förmlich aus den Händen gerissen wurde die neuerschienene CD „Kids in concert – Oberstdorfer Jungbläser stellen sich vor“ dem Dirigenten der Musikkapelle Marius Galvin, dem Dirigenten des Kinderblasorchesters Vincenz Kling und dem Leiter der kommunalen Musikschule Oberstdorf Reiner Metzger.



Die neue CD „Kids in concert“



NOTRUF

Feuerwehr, Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Rettungsleitstelle/Notfalldienst	Tel. 08322/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst	
www.zahnarzt-notdienst.de	Tel. 01805/191313

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus/MVZ	Tel. 08322/7030
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Kinder-, Jugendnotruf kostenlos 24 h	Tel. 0800/6522265
Klassisch homöopathischer	
Bereitschaftsdienst an Wochenenden	
und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis	
Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag, 8.30 – 10.30 Uhr, im Büro des Bürgermeisters.
Anmeldung erbeten!

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

APOTHEKEN-NOTDIENST

Sonn- und Feiertage

Sonntag, 4.7.2010

8.00 – 8.00 Uhr	Alpenland-Apotheke, Freibadstr. 12, Sonthofen
10.00 – 12.00 Uhr	Sonnen-Apotheke, Weststr. 4,
17.00 – 19.00 Uhr	Oberstdorf

Sonntag, 11.7.2010

8.00 – 8.00 Uhr	Stern-Apotheke, Bahnhofstr. 11, Sonthofen
10.00 – 12.00 Uhr	Vallis-Apotheke, Poststraße 10,
17.00 – 19.00 Uhr	Oberstdorf

Sonntag, 18.7.2010

8.00 – 8.00 Uhr	Sonnen-Apotheke, Weststr. 4, Oberstdorf
-----------------	---

Sonntag, 25.7.2010

8.00 – 8.00 Uhr	Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 20, Sonthofen
10.00 – 12.00 Uhr	Apotheke am Bahnhof, Bahnhofplatz 1,
17.00 – 19.00 Uhr	Oberstdorf

Sonntag, 1.8.2010

8.00 – 8.00 Uhr	Allgäu-Apotheke, Grüntenstr. 24, Sonthofen
10.00 – 12.00 Uhr	Engel-Apotheke, Nebelhornstr. 1,
17.00 – 19.00 Uhr	Oberstdorf

Weitere Informationen unter:

<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

„GUTES AUS ZWEITER HAND“

Rotkreuz-Kleiderläden brauchen tatkräftige Unterstützung



Kreisverband Oberallgäu

Die Rotkreuzläden erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Daher wurden die Öffnungszeiten in Oberstdorf, Sonthofen, Immenstadt und Oberstaufen erweitert.

Die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, so Burkhard Fließ, Leiter der vier Rotkreuzläden im Oberallgäu, stoßen an die Grenze ihres zeitlichen Engagements.

Das BRK sucht daher weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter.

Die Arbeiten in den Einrichtungen sind vielfältig und umfassen die Annahme der Sachspenden, deren Sortierung und Präsentation im Laden ebenso wie die Beratung der Kunden und den Verkauf. Zu den Aufgaben zählt auch die Mithilfe bei der Gestaltung der Schaufenster und bei der Sortierung und Pflege des Lagerbestands.

Freude und vielleicht schon Erfahrung im Verkauf, ein gutes Auge für Textilien und Flexibilität und Bereitschaft zur Arbeit in allen Bereichen des Ladens wären ideal. Zusätzlich sollten Sie gerne mit Menschen umgehen. Neben der Arbeit

bleibt auch noch Zeit für einen kleinen Plausch mit Kunden und Kollegen.

Der Grundgedanke der Rotkreuzläden ist es, Ehrenamtlichen eine Plattform für soziales Engagement zu bieten und dabei sozial schwachen Menschen, deren Zahl in dieser Zeit leider auch im Allgäu ständig zunimmt, gut gebrauchte Bekleidung für den kleinen Geldbeutel anzubieten. Nicht selten schütten die Kunden ihr Herz bei den Rotkreuzlern aus und sind für ein offenes Ohr oder einen gut gemeinten Rat dankbar.

Das erwirtschaftete Geld der Läden findet für soziale Projekte des Roten Kreuzes Oberallgäu Verwendung, für die es keine Kostenerstattung gibt.

Sollten Sie Interesse an der guten Sache haben, wenden Sie sich bitte direkt an Burkhard Fließ unter 0173/3849060, oder rufen Sie einfach beim Roten Kreuz in Kempten 0831/52292-0 oder in Sonthofen unter 08321/6716-0 an.

ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail an rathaus@markt-oberstdorf.de oder unter Tel. 08322/700-726 abonnieren.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

Montag bis Freitag 13.30 – 16.30 Uhr
Samstag 9.00 – 11.30 Uhr

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf,
Tel. 08322/911-168

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbühl 2, Oberstdorf,
Tel. 08322/2327

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat

Titelfoto:
Public Viewing in Oberstdorf

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 6. August 2010.
Beiträge bitte per E-Mail an redaktion@markt-oberstdorf.de

Der OBERSTDORFER wird kostenlos an alle Haushalte in Oberstdorf verteilt.

FAMILIENKALENDER

Geburten

- 06.06.2010 Annalena Vreni Freudig – Eltern: Michael Anton Freudig und Lucia Freudig, geb. Berktold, Fischerstr. 5, Oberstdorf
- 12.06.2010 Pauline Genovefa Math – Eltern: Andreas Math und Claudia Math, geb. Wenke, Birgsau 6, Oberstdorf

Eheschließungen

- 05.06.2010 Walter William Müller und Elisabeth Theresia Kienzer, Trettachstraße 9, Oberstdorf
- 10.06.2010 Florian Ulrich Jacoby und Carolina Elisabeth Zach, Schützenstraße 3, Oberstdorf

Sterbefälle

- 26.05.2010 Johann Michael Kappeler, Küferstraße 8, Oberstdorf
- 28.05.2010 Hans Bachhuber, Holzerstraße 16, Oberstdorf
- 28.05.2010 Ilse Gertrud Irmgard Dahle, Rettenbergerstr. 25, Oberstdorf
- 29.05.2010 Wolfgang Mörtl, Weststraße 7, Oberstdorf
- 30.05.2010 Brigitte Magdalena Seeweg, Oststraße 16, Oberstdorf
- 31.05.2010 Hans-Ingo von Linstow, Am First 19, Oberstdorf
- 02.06.2010 Mathilde Karoline Käufer, Mühlbachstr. 12, Oberstdorf
- 07.06.2010 Roland Norbert Kullmann, Lindenstr. 18, Oberstdorf
- 13.06.2010 Jutta Brigitte Schweiger, Im Steinach 23, Oberstdorf



SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Die Sitzungen finden im Sitzungssaal des Alten Rathauses (Marktplatz) statt.

Donnerstag, 8.7.2010

19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und Liegenschaftsausschuss

Donnerstag, 15.7.2010

19.30 Uhr Marktgemeinderat

Donnerstag, 22.7.2010

19.30 Uhr Hauptausschuss sowie Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Soziales

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter <http://www.oberstdorf.de/gemeinde>



FUßBALL WM 2010

vom 11. Juni bis 11. Juli
PUBLIC VIEWING
im Kurpark in Oberstdorf

ALLE DEUTSCHLAND - SPIELE

ACHTEL- UND VIERTELFINALE

HALBFINALE UND FINALE

Bei jeder Witterung!



ALLGÄUER

Allgäuer Anzeigblatt

OTG

Elektrosmog, Wasseradern und Erdstrahlen...

...eine Gefahr für Mensch und Tier!



Elektrobiologe
Manfred Grömer

Vortrag

Montag, 19. Juli, in Oberstdorf
im Oberstdorf Haus
Raum „Freibergsee“, Obergeschoss
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf

Beginn 16.00 und 19.30 Uhr. Eintritt frei.

Schlafstörungen – Energiemangel – chronische Leiden
Viele dieser Probleme entstehen durch Dauerbelastungen
am Schlafplatz. Gerne informieren wir Sie über dieses Thema
und wie man sich schützen kann.

Firma: Fachbetrieb für Radiästhesie-Elektrosmogmessungen und
Gesundheitsprävention InnovaMesstechnik, im Hüco-Gewerbepark,
Karlsberger Straße 3, 87471 Durach, Telefon 0831/697 14 99,
www.innovamesstechnik.ch

Ihr Spezialist für Haus- und Wohnungsvermessungen
seit 20 Jahren im Allgäu.

Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH

Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

Die logopädische Behandlung beinhaltet:

Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:

- Kindern, mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven
wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen
von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma,
Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen
wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.



Wir bieten Ihnen die gesamte Urlaubs-Vielfalt!

Gemeinsam finden wir genau
die Reise, die zu Ihnen passt!



DER Reisebüro

Weststr. 16 · 87561 Oberstdorf

Tel.: 0 83 22 - 30 11/-12

Mail: oberstdorf@der.de

Kühler Kopf an heißen Sommertagen!

Klimaanlagen zu Aktionspreisen!

Wir schaffen das richtige Klima – egal ob zu Hause oder bei der Arbeit.



altherm

Wärmepumpen · Kälte & Klimatechnik

Hermann Althaus

Brunnackerweg 1
87561 Oberstdorf

Tel. 0 83 22 · 98 74 09 6

Fax 0 83 22 · 98 74 09 9

www.altherm.de
info@altherm.de



OFEN ZETTLER

Wir heizen ein.

- Kachelöfen • Kamine
- Herde • Kaminöfen
- Ganzhaus-Heizungen

Klaus Zettler GmbH

Pfarrstr. 5
87561 Oberstdorf

Tel. 0 83 22 / 9 83 60

Fax 0 83 22 / 15 93

info@ofen-zettler.de

www.ofen-zettler.de

TOP ANGEBOTE IN TRAUMLAGE

Alle Häuser liegen ca. 50 m voneinander entfernt herrlich ruhig am südlichen Ortsrand von Oberstdorf mit einzigartigem Blick in die Wiesen und Berge. Wanderwege und Loipen führen direkt an den Häusern vorbei. Den Ortskern erreichen Sie bequem

in 5 bis 10 Gehminuten. Im ★★★★★ Alpenhof verwöhnen Sie unsere geschulten Mitarbeiter mit feiner Küche und gutem Service. Unsere Kosmetikerin und Masseurin bieten Ihnen ein vielseitiges Programm an Behandlungen.



87561 Oberstdorf / Allgäu · Telefon 083 22 / 96 02 - 0 · Fax 083 22 / 96 02 - 18 · www.alpenhof-oberstdorf.de · info@alpenhof-oberstdorf.de



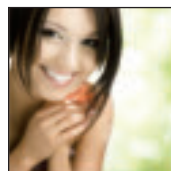
Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0

Parfümerie

BINGGER



Gönnen Sie sich ein Verwöhnprogramm mit einer Kosmetikbehandlung. Vereinbaren Sie gleich einen Termin!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

...schön fürs Allgäu **BINGGER**
Oberstdorf · Oststraße 7 · Tel. 08322/8180

Neue Seiten entdecken

Ihre Heimatzeitung
2 Wochen kostenlos!

Mit Ihrer Heimatzeitung sind Sie hautnah vor Ort – Sie erhalten täglich Fakten, Hintergrundberichte, Nachrichten und Neuigkeiten aus Ihrer Region, der nächsten Umgebung und aus aller Welt.

Coupon einsenden an: Allgäuer Anzeigebblatt, Vertrieb, Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt. Schneller geht's per Fax (08323) 802-165 oder Telefon (08323) 802-161, per E-Mail vertrieb@allgaeuer-anzeigebblatt.net oder www.allgaeuer-anzeigebblatt.de



Ja, ich möchte meine Heimatzeitung für 2 Wochen kostenlos und völlig unverbindlich testen.
Die Lieferung endet nach diesen 2 Wochen automatisch, das versprechen wir Ihnen!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Unterschrift

Auf eine wiederholte Probelieferung besteht kein Anspruch.
Ich bin damit einverstanden, dass Sie mich während der Probelieferung anrufen.

BH

LOHNSTEUERHILFE BAYERN E.V.

Lohnsteuerhilfverein
www.lohi.de



☎ **08322 - 36 16**
☎ **08322 - 98 88 03**
✉ Hessenwinkel 2
🕒 nach telefonischer Vereinbarung
🌐 www.lohi.de
@ LHB-0783@lohi.de

Wir beraten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft.

**Der nächste
OBERSTDORFER erscheint
am Freitag, 6. August 2010.**

**Redaktionsschluss ist am
Freitag, 16. Juli 2010.**

**Machen Sie ruhig Pause.
Hauptsache, mit Ihren Finanzen
geht es bergauf.**



Der Weg zum Gipfel ist nicht immer der einfachste. Gut, wenn Sie einen kompetenten und fairen Partner an Ihrer Seite wissen, der z.B. auch für Ihre Finanzlösungen die richtige Richtung kennt: bergauf. **Unser Platz ist bei Ihnen.**

Vorsorge- und
Vermögensmanagement

www.allgaeuer-volksbank.de

Allgäuer Volksbank

Persönlich. Regional. Stark.



**kleinwalsertal.casinos.at
Hotline +43 (0) 5517 5023-240**

**Jeden Montag is(s)t
Pasta Party
for free.**



Pasta Buffet beim Kauf von
Begrüßungsjetons gratis.
Jeden Montag von 7.6.2010
bis 30.8.2010 von 19.00 bis
22.00 Uhr. Eintritt im Rahmen
der Besuchs- und Spielordnung.

Pasta Party - Jeden Montag von 19.00 bis 22.00 Uhr

CASINO KLEINWALSERTAL

Machen Sie Ihr Spiel